

M.M. ♩ = 80

W. 3670

M.M. ♩ = 76

Non allem, was auf Erden schwebt, ist die Taub das schönste Tier. Tauben, das sind schöne Tiere, Tauben, die gefallen mir.

Morgens früh um drei, halb viere
Steh ich von mein Bettchen auf,
Um zu sehn was Tauben machen,
Ob sie schlafen oder wachen,
Ob sie noch am Leben sind.

Kommt es dann zur Mittagsstunde,
Fliegen sie zur Nahrung aus,
Ach da wirds mir bang und wehe,
∴ Wenn ich keine Taube sehe. ∴

1. Von allem, was auf Erden schwebt,
Ist die Taub das schönste Tier.
Tauben, das sind schöne Tiere,
Tauben, die gefallen mir,

2. Morgens früh um drei, halb viere
Steh ich von mein Bettchen auf,
Um zu sehn was Tauben machen,
Ob sie schlafen oder wachen,
Ob sie noch am Leben sind.

3. Kommt es dann zur Mittagsstunde,
Fliegen sie zur Nahrung aus,
Ach da wirds mir bang und wehe,
∴ Wenn ich keine Taube sehe. ∴

KV

Heinr. Buschmann, Münster i. W.

Westfälisches Volksliedarchiv.
Münster i. W., Domplatz 4.

4. Abends spät, dann kommen sie wieder,
Fremde haben sie mitgebracht,
O dann fliegen sie bei mir wieder,
Dass sie ganz versichert vor dem Raubvogel sind.

*Fall mir von Stücken gesungen, zinnigt beim
Züfjäten, galagmlich auf in der Tzimfjäten
In der Tzimfjäten galagmlich.*

Riesenbeck

Texte v. Frau Verl.- 80 Jahre

Melodie: Bruder v. Fr. V.-65 J
ges. um 1870

Aufn. & Bringem. / Scheifes
1930